

3 Fragen, 3 Antworten

Sandra Müller, Journalistin beim SWR:

Objektivität im Journalismus ist für mich...

...ein hehres Ziel. Klar, Objektivität kann man nicht erreichen, für mich geht's um begründete, gut recherchierte, verargumentierte Subjektivität.

Subjektivität im Journalismus ist für mich...

...zu erkennen, wo ich selber bestimmte Blickwinkel habe, die ich vielleicht begreifen muss und meine eigene Subjektivität erkennen muss, um dann einen anderen Blickwinkel einzunehmen. Insofern ist es wichtig, ein Gespür dafür zu haben, aber sie ist nicht das, was der Journalismus weiterverbreitet.

Journalismus auf Augenhöhe ist für mich...

..., dass man eben nicht immer nur mit Funktionsträgern, Politeliten, Entscheidern spricht. Das Leben ist vielfältig und es leben so viele Menschen in diesem Land, die ganz andere Dinge wahrnehmen. Und um die zu verstehen, muss ich mich auf deren Augenhöhe begeben, ob die jetzt höher oder niedriger ist, das ist völlig irrelevant. Es geht darum, mit deren Augen zu sehen und sich da hineinzusetzen und das ist für mich entscheidend.